

3. Waldkongress in Frankfurt am Main, 22. Februar 2024

Frankfurter Erklärung 2024

Mit seiner insgesamt fast 6000 Hektar großen Fläche ist der Frankfurter Stadtwald nur ein Bruchteil der insgesamt 11 Millionen Hektar Gesamtfläche Wald in Deutschland. Er ist wichtiger Lebensraum und grüne Lunge für eine Stadt mit fast 800 Tausend Einwohner:innen. Jedoch leidet auch der Frankfurter Stadtwald immens unter der globalen Klimaveränderung. Seine Fähigkeit, CO₂ zu speichern, schwindet mit jedem vorzeitig absterbenden Baum. Artenreiche und resiliente Wälder aber sind unerlässlich für die Beherrschung der Folgen der Erderwärmung.

Als Stadt Frankfurt am Main mit dem vorherrschenden Regionalklima der Rhein-Main-Ebene müssen wir Antworten finden für den Aufbau klimastabiler Mischwälder. Wir müssen aber auch Antworten finden, wie wir die Ressource Wasser - überlebenswichtig für Wald und Menschen - in Zukunft sichern. Gleichzeitig müssen wir den Wald vorbereiten auf Starkregenereignisse in Folge der Klimaveränderung.

Der Stadtwald ist unsere Lebensversicherung und die der nachfolgenden Generationen. Ihn auch als wichtiges Erholungsgebiet für die Bevölkerung zu erhalten, ist unsere vordringlichste Aufgabe.

Im Rahmen des 3. Frankfurter Waldkongress' versichern wir daher:

- Wir werden weiterhin alles tun, damit der Frankfurter Stadtwald seine Funktion als „Klimamaschine“ erhält. Wir werden den bereits in den 1980er Jahren begonnenen Umbau in Mischwälder fortführen, weil wir nur so die Voraussetzungen für einen klimastabilen Wald schaffen.
- Wir werden weiterhin wertvolle Biotope für den Arten- und Naturschutz pflegen und neue schaffen, um die Biodiversität im Frankfurter Stadtwald zu sichern. Dazu gehört auch das Belassen von Habitat- und Totholz in den Waldbeständen.
- Wir unterstützen bei entstandenen Brachflächen die Naturverjüngung, wo es diese nicht selbst schafft oder lange Zeiträume verstreichen würden, bis sich eine Verjüngung mit Waldbäumen einfindet.
- Wir richten weiterhin den Blick darauf, wie wir die Trinkwasserversorgung aus dem Frankfurter Stadtwald auch in Zukunft sichern können. Um aktiv die Grundwasserreservoirs anzureichern, werden wir aufbereitetes Mainwasser im Wald versickern lassen.
- Wir begegnen Starkregenereignissen infolge des Klimawandels, indem wir Maßnahmen zur Wasserrückhaltung im Wald durchführen.
- Wir pflegen und bewirtschaften unseren Stadtwald nachhaltig und naturnah und unterstützen im Wissen um die Bedeutung des Rohstoffs Holz in Krisenzeiten die Holzproduktion für die regionalen Märkte.
- Wir werden weiter aktiv handeln und in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen Projekte fortführen und neue Testflächen anlegen, um Kenntnisse zum Anpassungsvermögen trockenresistenter Baumarten zu erhalten und andere bzw. neue Saat- und Pflanzverfahren zu testen.

- Wir nutzen das „Sonderprogramm Zukunft Stadtwald“ für weitere Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung klimastabilerer Waldbestände, um den zukünftigen Generationen einen vitalen Stadtwald zu übergeben.